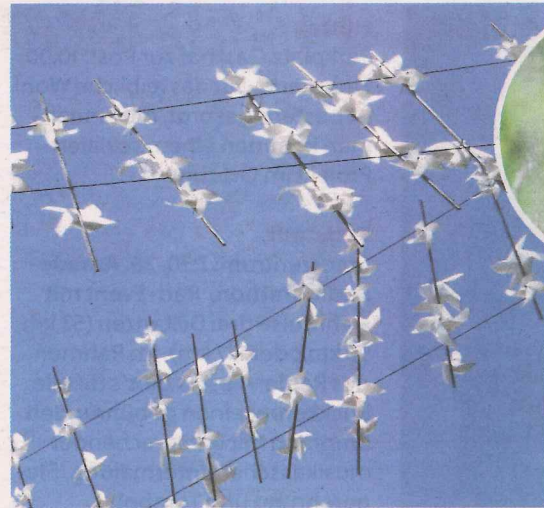


Vom Winde bewegt

Hannes Raffaseder komponiert für die Hofhaimer-Tage eine Klangtheater, das Bezug auf die Windräder vor dem Zeughaus am Turm nimmt.

Radstadt. Im 33. Festivaljahr hat Elisabeth Schneider in der Programmierung einen Schwerpunkt auf die Neuen Töne gelegt. Das Klangtheater „vom Wind bewegt“ ist ein Kompositionsauftrag an Hannes Raffaseder und zählt neben dem Eröffnungsrédner Hubert von Goisern und dem Minetti Quartett sicher zu den bedeutendsten Programmpunkten der Hofhaimer-Tage. „Hier werden wir im besten Sinne Hofhaimer gerecht – er konnte für den Kaiser komponieren und der unmittelbare Auftrag samt Ausführung machte aus ihm den be-

deutenden Musiker und Komponisten seiner Zeit“, so Elisabeth Schneider und sagt weiter: „Es gehört mitunter zu einer wichtigen Aufgabe im Rahmen des Festivals, Kompositionsaufträge zu vergeben und Uraufführungen zu ermöglichen.“ Die aktuelle Komposition, das Klangtheater, bezieht sich auch auf die Windradinstallation „Frischer Wind“ vor dem Margarete-Schütte-Lihotzky-Platz, die 2018 anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Zeughaus am Turm von Anna Rubin geschaffen wurde. Raffaseder, Komponist der jüngeren Genera-



Auf die Windradinstallation vor dem Zeughaus bezieht sich Hannes Raffaseders Werk. BILDER: DASZENTRUM/MARIA FRODL

tion (geboren 1970 in Freistadt), ist dem Festival seit Jahren sehr verbunden. Er ermöglichte den Paul-Hofhaimer-Tagen immer wieder Uraufführungen (für Orchester, für Streichquartett und mehrere Klanginstallationen im öffentlichen Raum).

Er studierte Nachrichtentechnik an der TU und Computermusik an der Universität für Musik in Wien. Als Komponist und

Medienkünstler ist Hannes Raffaseder international tätig. Zu seinen Werken zählen neben zahlreichen Kompositionen (u. a. Orchesterwerke, Kammer- und Vokalmusik, Live-Elektronik) auch Klanginstallationen und multimediale Projekte. Raffaseder wurde mit diversen Preisen und Stipendien ausgezeichnet und erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge.